

Elgg, 21. Mai 2007

KR-Nr. 153/2007

A N F R A G E von Thomas Ziegler (EVP, Elgg)

betreffend Evaluation des Englischunterrichts an der Primarschule

Bekanntlich wird neben Frühfranzösisch an der zürcherischen Primarschule nun auch flächendeckend Frühenglisch erteilt.

Bereits zeigen sich Stimmen aus Lehrer- und Elternkreisen, welche die Zweckmässigkeit von Unterrichtsmethode und -lehrmittel bezweifeln. Von verschiedenen Stellen wird den ausgewählten Lehrmitteln «First Choice» und vor allem «Explorers» vorgeworfen, die ausgewählten Themenbereiche entsprächen nicht der Erfahrungswelt der Kinder. Auch die ausschliesslich in Englisch gehaltenen Schülerbücher und Lehrercommentare stossen nicht nur auf Zustimmung. Die - im Gegensatz zum ersten Sprechen - sehr schwierige und z. T. unlogische Schreibweise des Englischen wirft weitere Fragen auf. Kinder aus bildungsfernem Milieu und/oder mit Migrationshintergrund hätten besondere Schwierigkeiten, obwohl sie bereits einen Fremdsprachelernprozess hinter sich haben. Der Vorwurf, dass damit die Sprachen einen noch grösseren Stellenwert bekommen und weniger Sprachbegabte benachteiligt seien, ist nicht neu. Interessant wäre auch, zu erfahren, wie sich die Tatsache auswirkt, dass Zürich als einziger Kanton mit dem Frühenglisch bereits in der zweiten Klasse beginnt. In diesem Zusammenhange stellt sich die Frage, ob, wann und wie der Englischunterricht evaluiert wird.

Ich frage deshalb den Regierungsrat an:

1. Zu welchem Zeitpunkt und durch wen ist die erste Evaluation des Englischunterrichts auf der Primarschule vorgesehen? Wird sich die Evaluation auf das Englische beschränken oder auch auf allfällige Auswirkungen auf andere Fächer und soziale Aspekte erstrecken?
2. Wurden und werden bei der laufenden Entwicklung der neuen Englischlehrmittel und der Unterrichtsmethode auf berechnete Einwände oder Vorschläge der Lehrerschaft Rücksicht genommen?
3. Wie weit sind die Ergebnisse der Evaluation des Schulprojekts 21, die u.a. eine rasche Abflachung der Motivationskurve bei Lernenden und Lehrenden und weitere Mängel aufzeigte, in die jetzige Unterrichtsgestaltung einbezogen worden?

Für eine Beantwortung meiner Fragen, so weit das jetzt schon möglich ist, danke ich bestens.

Thomas Ziegler

153/2007